

Warum durfte Samuel wie die Leviten im Tabernakel dienen,
obwohl er aus Ephraim stammte?

Warum durfte Samuel wie die Leviten im Tabernakel dienen,
obwohl er aus Ephraim stammte?

Frage: In der Bibel sehen wir, dass nur die Priester im Tabernakel Gottes dienen durften und nur sie das Haus Gottes betreten durften. Sie mussten aus dem Stamm Levi stammen; jeder andere, der das Heiligtum betrat, würde sterben. Aber in derselben Bibel sehen wir den Jungen Samuel, der kein Levit war, im Tabernakel vor der Bundeslade stehen, und er starb nicht. Wir lesen, dass sein Vater Elkana aus dem Stamm Ephraim stammte. Wenn man 1. Samuel 1 liest, sieht man dies deutlich. Ich brauche hier eine kleine Klärung.

Antwort: Wenn wir 1. Samuel 1,1 lesen, steht dort:

„Es war ein Mann von Ramathaim, ein Zuphiter, aus dem Bergland Ephraims, und sein Name war Elkana, der Sohn Jerohams, der Sohn Elihus, der Sohn Tohus, der Sohn Zuphs, ein Ephraimiter.“

Warum durfte Samuel wie die Leviten im Tabernakel dienen,
obwohl er aus Ephraim stammte?

Es stimmt, dass dieser Satz zeigt, dass Samuels Vater ein Ephraimiter war. Aber wenn man die Schrift genau studiert, erkennt man, dass Elkana, Samuels Vater, tatsächlich ein Levit war.

Denke daran, dass zur Zeit des Alten Bundes, als Josua das Land Kanaan unter die Stämme Israels aufteilte, der Stamm Levi kein Erbe erhielt. Gott setzte sie nur dazu ein, am Altar zu dienen. Deshalb wurden sie, als sie den Jordan überquerten, unter allen Stämmen verteilt, um das Volk in Gesetzes- und Gottesdienstangelegenheiten zu unterstützen.

So wurden die Leviten, die in Dan lebten, Daniter genannt, die Leviten in Ruben Rubeniter und die Leviten in Ephraim Ephraimiter.

5. Mose 18,1-2 sagt:

„Die Priester, die Leviten, der ganze Stamm Levi, sollen kein

Warum durfte Samuel wie die Leviten im Tabernakel dienen,
obwohl er aus Ephraim stammte?

Erbteil und kein Eigentum unter Israel haben; sie sollen von den Brandopfern des Herrn essen, und ihr Erbteil ist der Herr. Sie sollen kein Erbteil unter ihren Brüdern haben; der Herr ist ihr Erbteil, wie er ihnen gesagt hat.“

Um zu bestätigen, dass Samuel ein Levit war, kehren wir zum Buch 1. Chronik zurück. Lesen wir:

1. Chronik 6,33-48

„Dies sind die, die dienten, mit ihren Söhnen: von den Söhnen Kohaths; Heman der Sänger, Sohn Joels, Sohn Samuels; 34 Sohn Elkanas, Sohn Jerohams, Sohn Elihus; 35 Sohn Tohus, Sohn Zuphs, Sohn Elkanas, Sohn Mahaths, Sohn Amasais; 36 Sohn Elkanas, Sohn Shauls, Sohn Uzziels, Sohn Uris; 37 Sohn Tahaths, Sohn Assirs, Sohn Ebiasaphs, Sohn Korahs; 38 Sohn Izahars, Sohn Kohaths, Sohn Levis, Sohn Israels.

39 Und sein Bruder Asaph, der zu seiner Rechten stand, war Asaph, Sohn Berechias, Sohn Shimeas; 40 Sohn Michaels, Sohn Baaseias, Sohn Malchias; 41 Sohn Ethans, Sohn Zeras, Sohn Adaias; 42 Sohn Jeatherais, Sohn Zeras, Sohn Idos; 43 Sohn Joels, Sohn Zimmahs, Sohn Shimeis; 44 Sohn Jahaths,

Warum durfte Samuel wie die Leviten im Tabernakel dienen,
obwohl er aus Ephraim stammte?

Sohn Gershoms, Sohn Levis.

45 Auf der linken Seite waren ihre Brüder, die Söhne Meraris: Ethan, Sohn Kishis, Sohn Abdis, Sohn Malluchs; 46 Sohn Haschabias, Sohn Amasias, Sohn Hilkias; 47 Sohn Amzis, Sohn Banis, Sohn Shemeris; 48 Sohn Mahlis, Sohn Mushis, Sohn Meraris, Sohn Levis. Und ihre Brüder, die Leviten, wurden abgesondert, um allen Dienst im Tabernakel des Hauses Gottes zu verrichten.“

Siehst du das? Wenn man die Genealogie Elkanas, Samuels Vater, verfolgt, endet sie bei Levi. Daher ist klar, dass Samuel Vater Elkana kein Ephraimter, sondern ein Levit war. Gott hätte niemandem, der kein Levit war, erlaubt, in Seinem Haus oder Tabernakel zu dienen.

Somit war Samuel ein Levit – ein Levit, der in Ephraim lebte. Es ist wie heute: Eine Person aus dem Stamm Chaga, die in Kenia geboren wurde und nach Tansania zieht, wird nach ihrem Geburtsort als Kenianer bezeichnet, obwohl ihre Abstammung und ihr Stamm tansanisch sind.

Deshalb wurde Elkana, Samuels Vater, ein Ephraimter genannt –

Warum durfte Samuel wie die Leviten im Tabernakel dienen,
obwohl er aus Ephraim stammte?

es bezieht sich auf den Ort, aus dem er kam, nicht auf seinen
Stamm.

Segen.

Share on:
WhatsApp